

bleiben. Ich selbst wollte es oft erzwingen, mit einer Behandlungsart ein und dasselbe Bier zu erzeugen, wie man es an einem andern Orte erzeugte, aber vergebens. Ich mußte Abänderungen vornehmen, und dann ging es gut. So verschieden das Einmaischen ist, so bleibt es sich doch wesentlich gleich, und geschieht bloß, um den Zuckerstoff lösbar zu machen, damit man ihn ausziehen und die Würze gewinnen kann. Mancher Schriftsteller, so wie mancher Brauer sieht oft eine Behandlungsart für ganz zweckwidrig an, aber ihrer Meinung widerspricht die wesentliche Beschaffenheit des Wassers, und noch mehr das reine wohlschmeckende Bier, was durch das Verfahren gewonnen wird. Darum ist es nicht empfehlend, wenn Einer, der seinen Wohnort nie verlassen hat, seine Verfahrensart als die allein richtige, als die wahreste und ersprießlichste ausposaunt, denn er geht selbst irre und führt auch oft Andere irre. —

Abweichungen finden ja schon an verschiedenen Orten in Ansehung des Malzens der Gerste und des Weizens Statt, wo doch keine Statt finden sollten, außer bei dem Einquellen. Denn gutes Malz ist und bleibt an allen Orten gutes Malz, und aus schlechtem wird auch mit Anwendung aller Kunst kein gutes